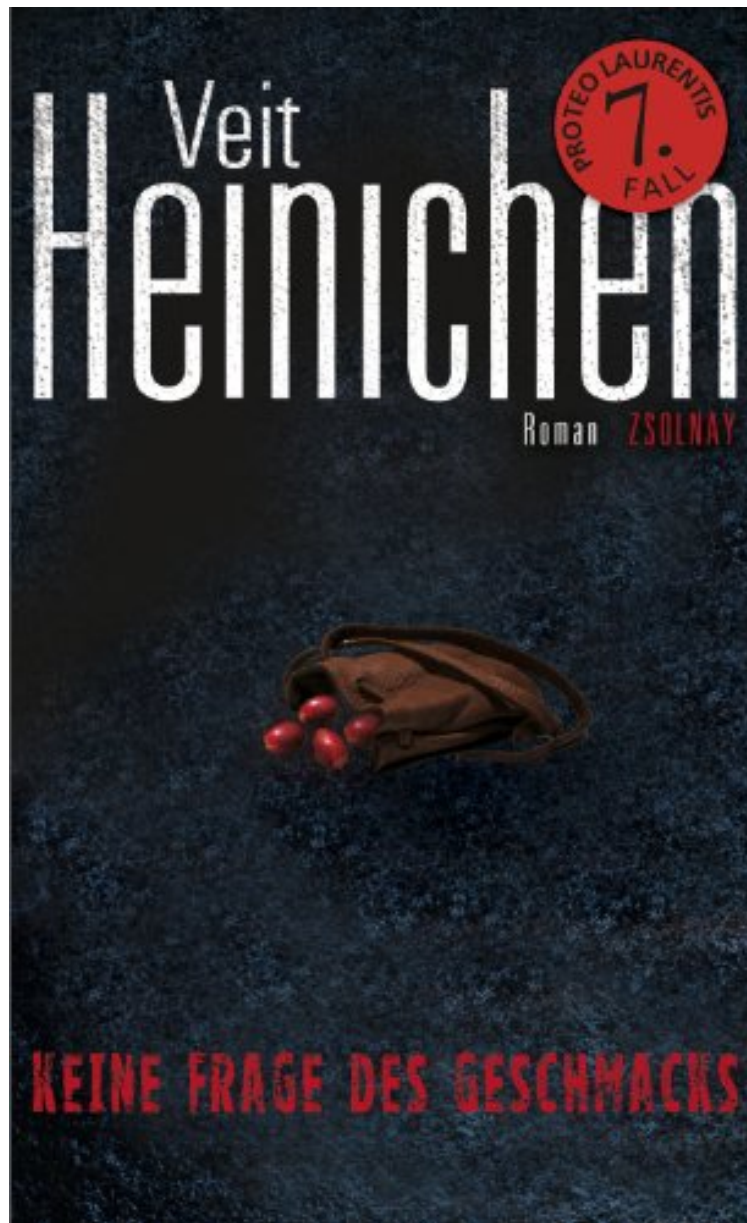


(Mobile ebook) Keine Frage des Geschmacks: Roman

Keine Frage des Geschmacks: Roman

Von Veit Heinichen

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #41273 in eBooksVerffentlicht am: 2011-03-07Erscheinungsdatum:
2011-03-07File Name: B0081ZMIZG | File size: 60.Mb

Von Veit Heinichen : Keine Frage des Geschmacks: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Keine Frage des Geschmacks: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Keine Frage das GeschmacksVon Sepp HflerKeine Frage des Geschmacks !Wieder ein spannender Laurenti-Krimi, einfach

super und humorvoll und sehr spannend geschrieben, weiter so !0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mensch, Heinichen! Von schrott Haben Sie Ihrem Lektor freigegeben? Warum um Himmels Willen springen Sie bei diesem Krimi ohne jeden Grund in der Zeit ständig vor und zurück? Das ist nur verwirrend und reißt einen aus dem Lesefluss, der sich eh nicht so recht einstellen will, da man vor lauter Themen, die angerissen werden, gar nicht mehr weiß, um wen oder was es eigentlich gehen soll. So weit ich noch den Überblick behalten konnte, zählte ich drei Handlungsstränge, die für mich eher zufällig irgendwie verknüpft - nein - verwurschtelt - werden. Für mich, als Ihr Fan, ist das Buch enttäuschend. Ich bin mir sicher, wenn man so etwas als No-Name verfasst hätte, würde man nicht mal einen Agenten finden! 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Roman ist spannend geschrieben, voller historischer Hintergrundinformationen und aktuellen politischen Anspielungen. Von Winfried Stanzick Auch mit seinem mittlerweile siebten Kriminalroman um den nun fast auf die sechzig zugehenden Kriminalkommissar Proteo Laurenti zeigt der früher im Verlagswesen (Berlin Verlag) tätige Veit Heinichen, dass ihm seine neue Identität als Kriminalschriftsteller und als Chronist und Kulturhistoriker seiner neuen Heimat Triest gut bekommt. Schon in seinen anderen, zum Teil für das deutsche Fernsehen verfilmten Büchern der Reihe, hat er immer wieder sorgfältig, fast wie ein Psychoanalytiker, die Geschichte und die Gegenwart der Hafenstadt Triest und seiner angrenzenden Gebiete beschrieben und sie genutzt für die Erfindung faszinierender Kriminalgeschichten, die deshalb so spannend und gut zu lesen sind, weil sie der Realität der Gesellschaft von Italien im Allgemeinen und den Provinzen um Triest im Besonderen entspringen sind. Man hat niemals den Eindruck, irgendetwas an Heinichens Büchern sei bertrieben, dem Krimiplot geschuldet, sondern auf fast jeder Seite springt einem die italienische Realität aus Korruption, Seilschaften und finanziellen Machenschaften entgegen. Über das Phänomen, dass viele Italiener, besonders die im Norden, einem Mann wie Berlusconi, dem der Geruch von Skandal und Kriminalität anhaftet, immer wieder ihre Stimme geben, dass er etwas abbildet und lebt vom Traum vieler vor allem männlicher Italiener, davon ist auch in diesem neuen Kriminalroman von Veit Heinichen die Rede. Aber auch über Kaffee erfährt der Leser viel Neues, von dem es Sorten gibt, die fast so teuer sind wie Gold, und für den der Hafen von Triest einer der bedeutendsten Umschlagsorte der Welt ist. Über die grünen Kaffeebäume und ihre Geschäfte und über einen Fall von Erpressung einer ausländischen Politikerin. Als Proteo Laurenti der Fund einer Wasserleiche gemeldet wird, ahnt er noch nicht, dass das schwergewichtige Opfer deutscher Nationalität später eine zentrale Bedeutung bei der Aufklärung eines Falles spielen wird, bei dem die Wasserleiche nicht der einzige Tote bleibt. Er weiß auch noch nichts von der englischen Parlamentsabgeordneten, die von einem Mann aus Triest mit intimen Bildern erpresst wird und von deren Freundin Miriam, einer aus Äthiopien stammenden Journalistin, die nach Italien reist, um den Fall aufzuklären und dabei in eine große Gefahr gerät. Denn die Männer hinter den Kulissen sind mächtig und wollen sich durch diese Erpressungsgeschichte nicht ihre Geschäfte verderben lassen. Veit Heinichen gibt die Erfindung der Journalistin Miriam mit ihrer äthiopischen Familiengeschichte auch in diesem Buch wieder die Gelegenheit, sehr kritisch eines der dunkelsten Kapitel italienischer Kolonialgeschichte zu beschreiben, einer Zeit, die in der Geschichtsschreibung Italiens und in seiner aktuellen Politik massiv verdrängt wird. Ähnlich wie seine Geschichte mit Libyen, die nun angesichts der dramatischen Entwicklungen in Nordafrika langsam zum Vorschein kommt. Natürlich hat Proteo Laurenti auch wieder eine Freundin, dieses Mal ist es die junge Tochter seines ehemaligen Arztes. Obwohl er seine Frau liebt, braucht Laurenti offenbar doch immer wieder sexuelle Affären neben seiner Ehe, eine Tatsache, die Heinichen als gegeben nimmt und gar nicht groß problematisiert. Zu einem echten italienischen Mann scheint das einfach dazu zu gehören, oder? Der Roman ist spannend geschrieben, voller historischer Hintergrundinformationen und aktuell-politischen und gesellschaftlichen Anspielungen. Ein richtiger Lesegenuss.

Kurzbeschreibung Ein deutscher Filmproduzent wird in Italien bei Triest tot aus der Adria gefischt. Mord? Der Verdacht fällt auf Lele Raccaro, den politisch einflussreichen Geschäftsmann, und seine unehelichen Söhne - vierschrittige Kerle, die sich ihr Taschengeld mit der Erpressung der britischen Politikerin Jeanette McGyver aufbessern wollen. Gemeinsam mit der Journalistin Miriam Natisone begibt sich Kommissar Laurenti auf die Spur der Drahtzieher eines folgenschweren Machtspiels. Veit Heinichen richtet in seinem neuen Kriminalroman den Blick auf Korruption, Manipulation und Ausbeutung und schreibt damit wieder einen packenden Proteo-Laurenti-Krimi. **Pressestimmen** "Ein rundum gelungenes Lesevergnügen - Heinichen wird immer besser." Ingeborg Sperl, Der Standard, 5.3.2011 "Veit Heinichen ist ein unermüdlicher Chronist unserer Zeit und ein Autor, der ohne Angst und Scheu über die Abgründe der Gesellschaft schreibt, dabei aber nie aus den Augen verliert, dass Thriller vor allem spannend sein sollten." Margarethe von Schwarzkopf, NDR, 10.05.2011 **Kurzbeschreibung** Ein deutscher Filmproduzent wird in Italien bei Triest tot aus der Adria gefischt. Mord? Der Verdacht fällt auf Lele Raccaro, den politisch einflussreichen Geschäftsmann, und seine unehelichen Söhne - vierschrittige Kerle, die sich ihr Taschengeld mit der Erpressung der britischen Politikerin Jeanette McGyver aufbessern wollen. Gemeinsam mit der Journalistin Miriam Natisone begibt sich Kommissar Laurenti auf die Spur der Drahtzieher eines folgenschweren Machtspiels. Veit Heinichen richtet in seinem neuen Kriminalroman den Blick auf Korruption, Manipulation und Ausbeutung und schreibt damit wieder

einen packenden Proteo-Laurenti-Krimi.